

FR/VÈ/VE, 05.06.2015

FILM AB!

HANS ALBALA „SYMPHONIE IN E“ & BRUNO JORI „DIE ETSCH – LA VITA SUL FIUME“

**FILM- UND LITERATURABEND
IM LESEHOF DER TESSMANN**

Die Schriftstellerin **Ada Zapperi Zucker** hat in ihrem Erzählband „Ein Tag in Bozen / Un giorno a Bolzano“ eine Biografie über den österreichischen Filmmacher Hans Albala (1919-1976) geschrieben. Bekannt wurde Hans Albala - als sogenannter „Halbjude“ aus der Schule ausgeschlossen und in der Folge in verschiedene NS-Arbeitslager deportiert - durch seine Werbefilme, in denen er immer wieder Musik und Rhythmus mit Zeichentrickfiguren und realen Personen kombinierte. Gezeigt werden einige seiner Werbefilme und „Symphonie in E“ (1967), ein Film, der zur Symphonie „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák eindrucksvoll die Stromerzeugung aus Wasserkraft dokumentiert.

Martin Hanni spricht über den Südtiroler Filmemacher Bruno Jori (1922-1970), der in den ersten Nachkriegsjahren fast zeitgleich begann Filme zu machen: Kurzfilme, später auch Dokumentar- und Werbefilme. Gezeigt wird der Film „Die Etsch – La vita sul fiume“ (1954).

BEGINN – 20:00 UHR

Eine Veranstaltung der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann in Zusammenarbeit dem Amt für Film und Medien der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol.

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
A.-Diaz-Str. 8
I-39100 Bozen
www.tessmann.it

FR/VÈ/VE, 05.06.2015

FILM AB!

HANS ALBALA „SYMPHONIE IN E“ & BRUNO JORI „DIE ETSCH – LA VITA SUL FIUME“

**FILM- UND LITERATURABEND
IM LESEHOF DER TESSMANN**

Die Schriftstellerin **Ada Zapperi Zucker** hat in ihrem Erzählband „Ein Tag in Bozen / Un giorno a Bolzano“ eine Biografie über den österreichischen Filmmacher Hans Albala (1919-1976) geschrieben. Bekannt wurde Hans Albala - als sogenannter „Halbjude“ aus der Schule ausgeschlossen und in der Folge in verschiedene NS-Arbeitslager deportiert - durch seine Werbefilme, in denen er immer wieder Musik und Rhythmus mit Zeichentrickfiguren und realen Personen kombinierte. Gezeigt werden einige seiner Werbefilme und „Symphonie in E“ (1967), ein Film, der zur Symphonie „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák eindrucksvoll die Stromerzeugung aus Wasserkraft dokumentiert.

Martin Hanni spricht über den Südtiroler Filmemacher Bruno Jori (1922-1970), der in den ersten Nachkriegsjahren fast zeitgleich begann Kurzfilme, später auch Dokumentar- und Werbefilme zu machen. Gezeigt wird der Film „Die Etsch – La vita sul fiume“ (1954).

BEGINN – 20:00 UHR

Eine Veranstaltung der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann in Zusammenarbeit dem Amt für Film und Medien der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol.

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
A.-Diaz-Str. 8
I-39100 Bozen
www.tessmann.it